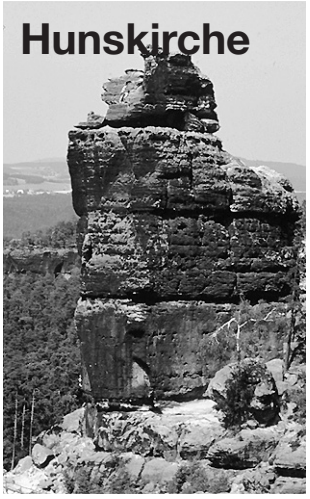
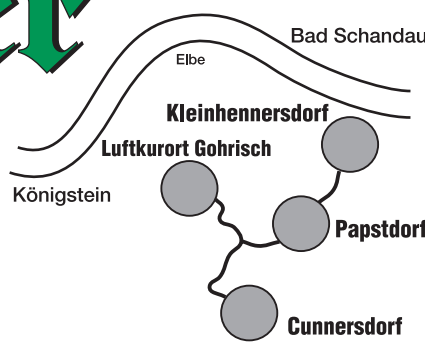


Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Luftkurort Gohrisch

Gohrischer Anzeiger



32. Jahrgang **29. November 2023** **Verkaufspreis: 0,55 EUR**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Gohrisch, sehr geehrte Gäste der Gemeinde,

Kommunale Wärmeplanung
Zum genannten Thema hatte uns Bürgermeister der Abgeordnete im Bundestag, Herr Fabian Funke SPD, nach Berlin eingeladen. Meine Reaktion auf die Einladung möchte ich ihnen nicht vorenthalten.

Sehr geehrter Herr Funke,

ich danke ihnen ganz herzlich für ihre Einladung zum Kommunalkongress in Berlin. Leider muss ich ihnen mitteilen, dass ich nicht an der Veranstaltung teilnehmen werde. Entschuldigen sie bitte die verspätete Rückmeldung. Meine Gründe für die Nichtteilnahme sind vielgestaltig. Ich bin seit 2020 ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch mit knapp 1800 Einwohnern und vier Ortsteilen. Verwaltet wird die Gemeinde über die Verwaltungsgemeinschaft Königstein mit über 8000 Einwohnern. Die Räumliche Lage im Landkreis dürfte ihnen hinreichend bekannt sein. Vor mir liegt ein Aufgabenberg, der die durchschnittliche Arbeitslast eines ehrenamtlichen Bürgermeisters um Größenordnungen übersteigt. Ich habe den Vorteil, dass ich bereits im Ruhestand bin und über meine Zeit frei verfügen kann. Die Verwaltungsgemeinschaft mit ihrem extrem dünnen Personalansatz ist definitiv nicht in der Lage alle Aufgaben meiner Gemeinde umfänglich und zeitnah zu erledigen. Nicht, weil die Mitarbeiter der Verwaltung unzureichende Leistung bringen. Das Gegenteil ist der Fall. Der Personalansatz ist einfach zu gering bemessen. Das führt zu Unmut bei unseren Einwohnern, den Gemeinde- und Ortschaftsräten und nicht zuletzt bei mir. Aus Gesprächen mit Bürgermeisterkollegen ist die Situationen bei ihnen oft ähnlich.
Zuzüglich zu der Aufgabenlast, die auf unseren Schultern lastet, entscheidet die Regierung in Berlin darüber, das Gebäudeenergiegesetz zur Dekarbonisierung mit der kommunalen Wärmeplanung in die Verantwortung der Gemeinden zu legen. Ich finde das, aus meiner Sicht heraus eine Zumutung, aus personeller und finanzieller Sicht. Meiner Gemeinde obliegen, das dürfte ihnen bekannt sein, eine Reihe von Pflichtaufgaben. Beginnend mit der Gemeindestraßenunterhaltung und den bei Kreis- und Staatsstraßen zu erbringenden Eigenanteilen. Der Schulträgerschaft, hier sind beispielweise in unsere Grundschule rund zwei Millionen Euro an Reparaturkosten zu investieren. Inclusive Planungsleistungen und dem Aufwand zur Beschaffung der mäßigen Fördermittel. Auch hier verbleibt ein wesentlicher Eigenanteil zu Lasten der Gemeinde. Die Hochwasserschadenbeseitigung aus 2021 in Cunnersdorf, einem Ortsteil der Gemeinde, in Millionenhöhe, liegt ebenso in den Händen der Verwaltungsgemeinschaft. Hier muss eine Sachbearbeiterin die gesamte Umsetzung von der Fördermittelantragstellung über Planung, bis hin zur Realisierung stemmen, zuzüglich ihrer originären Aufgaben!!! Ich rede hierbei noch nicht vom vorbeugenden Hochwasserschutz. Ich denke es reicht nicht, von Berlin aus 499.100€ (laut SZ) für ein privates, denkmalgeschütztes Objekt in Thürmsdorf loszueisen. Die Grundschule in Papstdorf hat ein undichtes Dach und die Dämmung der Fassade ist notwendig, neben Trinkwasserleitung, Essenausgabe, Brand-, Gesundheitsschutz u.v.a. mehr, sind genauso essentiell wie ihre Klimaziele und deren Umsetzung. Unser Waldbad in Cunnersdorf, keine Pflichtaufgabe der Gemeinde, aber wichtig für den Tourismus, von und mit dem wir in unserer Sächsischen Schweiz leben, ist seit Jahren sanierungsbedürftig und benötigt für dessen Erhaltung dringend rund 800.000,- €. Nicht, dass ich den Klimawandel negiere. Aber für die Zukunft unserer Menschen, unserer Kinder unserer Heimat, sollten sie auch diese Dinge des laufenden Tagesgeschäfts nicht aus den Augen lassen.
Sie werden sicher verstehen, dass ich aus eben diesen Gründen, auf eigene Kosten, nicht nach Berlin reisen werde.

Viele Grüße aus Gohrisch
Christian Naumann

Noch eine Anmerkung
Der Ortsvorsteher Gohrisch kritisiert im Gohrischer Anzeiger oft die mangelnde Umsetzung „seiner“ Aufträge und der Beschlüsse des Rates. Hierzu meine Bemerkung, siehe oben. Alles ist definitiv nicht zeitgleich realisierbar, die Aufträge sind erteilt. Das müssen diese Ortschaftsräte und besonders der Ortsvorsteher zur Kenntnis nehmen! Die Verwaltung in Königstein wird eine Prioritätenliste dazu erstellen, in welcher Reihenfolge die Arbeiten umgesetzt werden. Das eine oder andere Projekt kann der Ortschaftsrat auch mal selbst in die Hand nehmen.

Christian Naumann

AMTLICHER TEIL

DIE GEMEINDE INFORMIERT

+++ ACHTUNG! +++ ACHTUNG! +++ ACHTUNG!

*Damit die Weihnachtsgrüße pünktlich zum Fest veröffentlicht werden können, erscheint der Gohrischer Anzeiger für **Dezember 2023 bereits am 20.12.2024!!!***
*Redaktionsschluss für Artikel und Beiträge ist der **11.12.2023 • 9:00 Uhr.***

*Geben Sie Ihre Beiträge bitte **ALLE rechtzeitig (1 Woche vorher)** in der Gemeindeverwaltung Gohrisch ab oder mailen Sie diese an buero@gv-gohrisch.de*
Beiträge, die nicht in der Gemeindeverwaltung eingehen, oder später abgegeben werden, finden unter Umständen keine Beachtung.

Vielen Dank.

NICHTAMTLICHER TEIL

CUNNERSDORF aktuell

Liebe Einwohner und Gäste,

der Herbstwind hat die letzten bunten Blätter von den Bäumen geweht, die dunkle Jahreszeit hat uns wieder erreicht. Es ist die Zeit zum Innehalten, helles Licht anzumachen, zur Ruhe zu kommen und sich auf die kommende Adventszeit einzustimmen.

Die Welt, in der wir leben gleicht derzeit einem tobenden Meer, das viele von uns belastet und die Lebensfreude so manchen Tag schmälern lässt.
In solchen Momenten ist es gut und wichtig, auf das Erreichte in diesem Jahr zurück zu blicken und dabei Mut und Kraft für die Zukunft zu erhalten.

Unser Cunnersdorf ist nach 3 Jahren „Ausnahmezustand“ aktiver denn je. Ortsfeste wie der Karnevalsumzug, das Maibaumsetzen und die Kirmes, sind Ausdruck von Lebensfreude und aktiver ehrenamtlicher Arbeit. Der Kindergarten ist seit 20 Jahren im Ort erhalten, ein Bekenntnis der Gemeinde Gohrisch, was nicht selbstverständlich ist! Eine offene Kirche, ein helfender Frauenverein - der immer Einsatzbereit ist. Alle anderen Vereine sind ein wichtiger Bestandteil in Cunnersdorf und für die Gemeinde.

Ein Dankeschön für die Unterstützung der Einwohner zur Hochwasserschadensbeseitigung, es können immer noch Bildmaterial oder alte Dokumente beim OSR abgegeben werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich, das ist gut so. Auch wenn mal Sand im Getriebe ist, die Kommunikation schwierig ist, lassen Sie uns gemeinsam unser Cunnersdorf weiter gestalten und mit Leben erfüllen. Das ist die einzige Möglichkeit den Widrigkeiten unserer Welt entgegen zu treten, und unsere Kinder und Jugendlichen in eine lebenswerte Zukunft zu führen.

U.Börner
Ortsvorsteher

Sie möchten Ihren Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit in 2023 danken und Ihre Weihnachts- sowie Neujahrsgrüße übermitteln?

Dann inserieren Sie eine Anzeige in der Dezemberausgabe des Gohrischer Anzeiger.
Diese erscheint am 20.12.2023.
Anzeigenschluss dafür ist der 11.12.2023.

Unter nebenstehendem Kontakt können Sie sich gern beraten lassen.
Gern erstelle Ich Ihnen Ihre individuelle Anzeige.

POINT
Werbe- und Vertriebsagentur
Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14
01796 Pirna
Tel. 03501 4629500
Mobil 0151 22340669
Mail info@werbung-pirna.de
www.werbung-pirna.de

Im Dezember pausiert unsere Krabbelgruppe Die neuen Termine teilen wir im nächsten Gohrischer Anzeiger und auf unserer Homepage mit.

Hinweis: die aktuellen Termine sind auch immer unter *www.kita-cunnersdorf.de* zu finden.

Wald und Wiesenpost

Es ist November und das Wetter hat sich endlich der Jahreszeit angepasst. Es ist Zeit, das goldgelb der Blätter zu bestaunen, sich im Laub-haufen zu vergraben, durch Pfützen zu patschen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, bevor wir zum gemütlichen Teil der Vorweihnachtszeit übergehen.
Doch bei all den schönen Aktivitäten, die uns der Herbst bietet, wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Gratulanten anlässlich unseres Jubiläums bedanken. Wir wollen euch teilhaben lassen am schönsten Glückwunsch, der uns aus der Kita „Felsenzwerge“ in Papstdorf überbracht wurde:

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Christian Naumann

Leserbriefe und Beiträge sind die persönliche Meinung des Schreibers und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

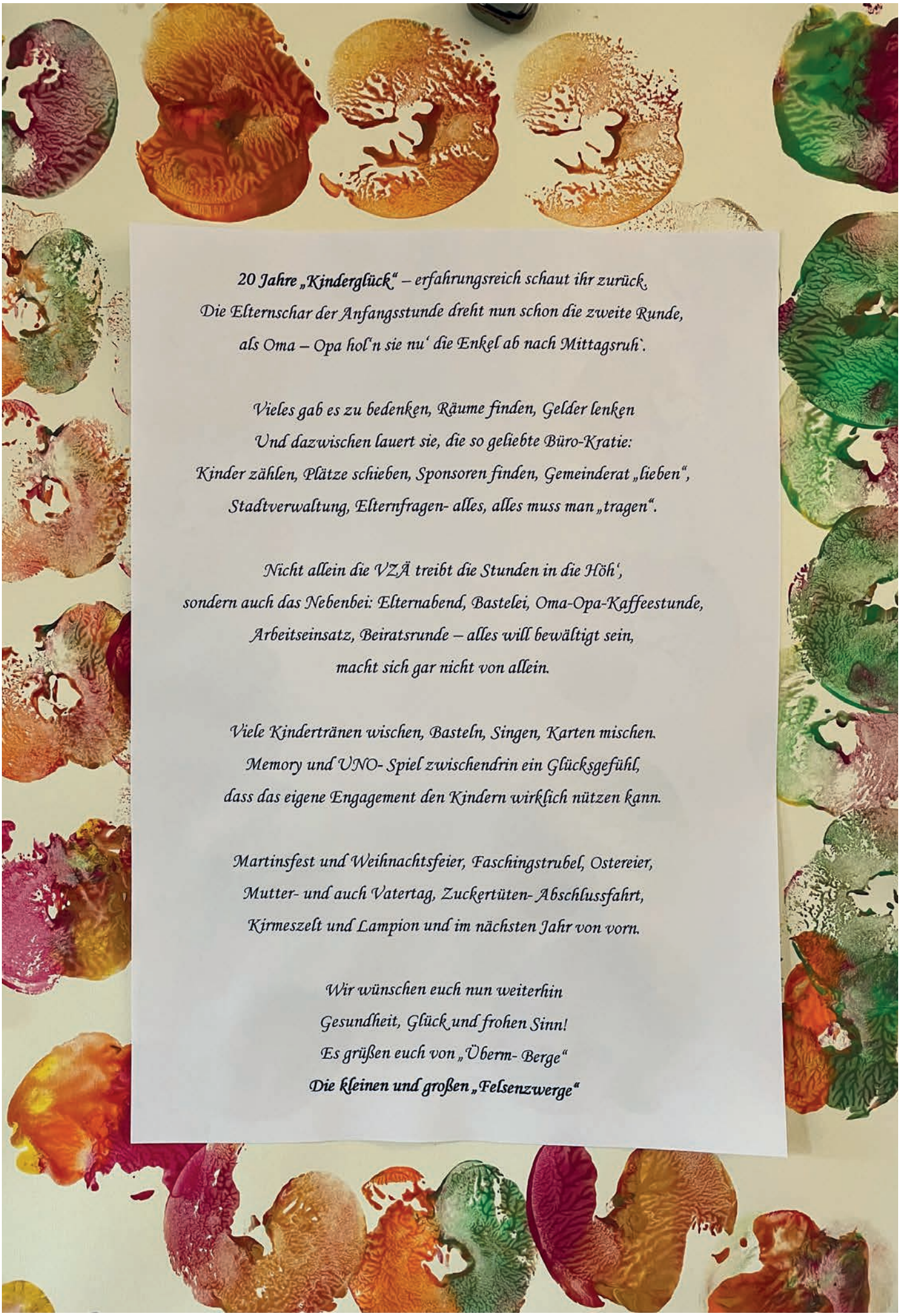
Satz/Repro/Verteilung:
POINT Werbe- und Vertriebsagentur Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14, 01796 Pirna, Tel.: 03501/4629500, Fax: 03501/7793346
j.hatzirakleos@werbung-pirna.de

Herausgeber und Verlag sind nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen. Hierfür zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Druck: Druckhaus Scholz GmbH, Hoyerswerda

Erscheinungsweise: jeden letzten Mittwoch im Monat

Im Gemeindegebiet erhält jeder Haushalt ein kostenfreies Exemplar.
Der Einzelpreis beträgt 0,55 EURO,
zu beziehen über die Gemeindeverwaltung.



20 Jahre „Kinderglück“ – erfahrungsreich schaut ihr zurück,
Die Elternschar der Anfangsstunde dreht nun schon die zweite Runde,
als Oma – Opa hol'n sie nu' die Enkel ab nach Mittagsruh`.

Vieles gab es zu bedenken, Räume finden, Gelder lenken
Und dazwischen lauert sie, die so geliebte Büro-Kratie:
Kinder zählen, Plätze schieben, Sponsoren finden, Gemeinderat „lieben“,
Stadtverwaltung, Elternfragen- alles, alles muss man „tragen“.

Nicht allein die VZÄ treibt die Stunden in die Höh',
sondern auch das Nebenbei: Elternabend, Bastelei, Oma-Opa-Kaffeestunde,
Arbeitseinsatz, Beiratsrunde – alles will bewältigt sein,
macht sich gar nicht von allein.

Viele Kindertränen wischen, Basteln, Singen, Karten mischen.
Memory und UNO- Spiel zwischendrin ein Glücksgefühl,
dass das eigene Engagement den Kindern wirklich nützen kann.

Martinsfest und Weihnachtsfeier, Faschingstrubel, Ostereier,
Mutter- und auch Vatertag, Zuckertüten- Abschlussfahrt,
Kirmeszelt und Lampion und im nächsten Jahr von vorn.

Wir wünschen euch nun weiterhin
Gesundheit, Glück und frohen Sinn!
Es grüßen euch von „Überm- Berge“
Die kleinen und großen „Felsenzwerge“

KURORT GOHRISCH aktuell

Protokoll der Sitzung des Ortschaftsrates Kurort Gohrisch am 13.11.2023

Teilnehmer: *Herr Blechschmidt, Herr Kunze, Herr Kochan, Herr Wojack*

Vorbereitung Herbstputz 2023
Schwerpunkte des diesjährigen Herbstputz werden die Bereiche um den Dorfteich, der Gohrisches Achse und am Dorfplatz sein. Imbiss und Verpflegung werden wieder vom Caravan- und Campingplatz, dem Quartier 5, der Sennerhütte, dem Parkhotel Magaretenhof, der Bäckerei Lauermann, dem Heimatverein und Frau Gülle bereitgestellt. Die Abholung und Entsorgung des Grünabfalls soll durch die Gemeinde erfolgen.

Maßnahmen Flurneuordnung in Kurort Gohrisch
Der Ortsvorsteher informierte über das Gespräch mit den Anliegern des Sandweges, Vertretern der Flurbereinigungsbehörde und der Verwaltung sowie dem Bürgermeister zum geplanten Ausbau des Sandweges. Hier wurden mögliche Ausbauvarianten sowie die Ergebnisse der Ortslagenvermessung vorgestellt. Die Ergebnisse der Beratung sollen als Grundlage für die weitere Planung dienen.

Sonstiges
Durch den Bürgermeister wurden die Anfrage der Grundstückseigentümer Dorfplatz 178 zur Pacht einer Teilfläche des angrenzenden Grundstücks der Gemeinde mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag mit der Maßgabe zu, dass die Fläche durch die Pächter gepflegt und keine Kfz-Stellplätze errichtet werden. Weiterhin sollte im Verwaltungsausschuss am 09.11.23 der Bürgermeister bevollmächtigt werden, einen Pachtvertrag für eine gegenüber dem Grundstück Am Waldsaum 23 liegende Teilfläche abzuschließen. Da der Ortschaftsrat zu diesem Sachverhalt bislang nicht angehört wurde, konnte keine Stellungnahme hierzu abgegeben werden. Die Ortschaftsräte legte auch hier fest, dass die Fläche durch den Pächter gepflegt wird. Auf der Fläche sollen auch keine Kfz abgestellt werden dürfen.
In diesem Jahr sind durch das Engagement unserer Einwohner wieder viele Bereiche in unseren Ort neugestaltet oder verschönert worden. Die Ortschaftsräte bedanken sich deshalb beispielhaft bei Herrn Uwe Kühn sowie den Mitgliedern des Heimatvereins für ihren Einsatz in unserem Ort.

Muselweg nach Grasmahd

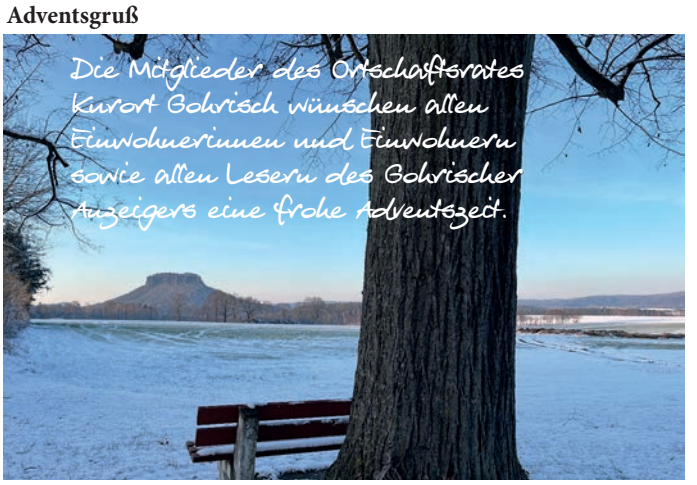
Verschönerung des Bereiches an der Folgen-Hütte

Pflege des Bereiches am Hörnelteich

Enrico Blechschmidt
Ortsvorsteher Kurort Gohrisch

Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer des diesjährigen Herbstputzes in Kurort Gohrisch!
Am 18.11.2023 fand der Herbstputz in unserem Ort statt. Rund 40 Einwohnerinnen und Einwohner beteiligten sich an der Aktion. Insbesondere im Bereich des Dorfteiches, des Dorfplatzes, am Hörnelweg, entlang der Gohrischer Achse, an der Gemeindeverwaltung und am Ortseingang Königsteiner Straße beräumten die Helfer die Grünflächen von Laub und verschnitten Bäume und Sträucher. Am Ende gab es wieder Verpflegung und Getränke am Dorfteich, welche durch die Bäckerei Lauermann, die Gaststätte Sennerhütte, das Parkhotel Magaretenhof, das Hotel Quartier 5, den Campingplatz, den Heimatverein und Frau Gülle organisiert und bereitgestellt wurden. Ein großes Dankeschön geht auch an Herrn Uwe Kühn für die Bereitstellung des Radladers zum Abtransport des Grünabfalls.

Adventsgruß



Menschenleben sind wie Blätter, die lautlos fallen.
Man kann sie nicht aufhalten auf ihrem Weg.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Wolfram Schröder
***01.10.1948**
†16.09.2023

In stiller Trauer
seine Frau Erika
seine Tochter Ute mit Monty und Amely
seine Tochter Ulrike mit Rico und Henry
seine Schwester Elke mit Matthias und Helena

Gohrisch im September 2023

GOHRISCHER LICHTELN

9. Dezember 2023 15 Uhr

Lassen Sie sich verzaubern von der festlichen Atmosphäre beim Weihnachtslieder singen, genießen Sie den einen oder anderen Leckerbissen, stöbern Sie nach besonderen Geschenken, freuen Sie sich auf das behagliche Knistern an der Feuerschale, entdecken Sie Ihr Basteltalent und begrüßen Sie den Weihnachtsmann. Im sanften Kerzenschein können Sie durch Gohrisch flanieren, gern auch mit eigener Laterne.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit Ihnen!

Eine kleine Bitte: Damit Gohrisch im romantischem Lichterglanz erstrahlt, wäre es schön, wenn alle Einwohner an diesem Abend Lichtlein anzünden.

15:30 Uhr Kindergartenkinder singen Weihnachtslieder
Weihnachtshütte, Feuerschale und Knüppelkuchen, Original Käseraclette, gebrannte Mandeln, Suppe uvm.
Frischgeräuchertes und Selbstgemachtes vom Gutshof Papstdorf, Senfspezialitäten und orientalische Gewürze, handgetöpferte Keramik aus Leipzig, Geschenkideen von den Papstdorfer Schulkindern

Lángos, Stollenverkostung und andere Köstlichkeiten
Holzdrechselkunst
Hausgemachte Marmeladen u. Honig von Anja Kluge

Bastelstube nicht nur für Kinder
Feuerschale
Süße Schmankerl

16:30 Uhr Weihnachtsmann
17:00 Uhr Gemeinsames Weihnachtslieder singen mit den Hüttensängern Papstdorf
Die Haarbox Peggy Haase stellt sich vor
Herzhafte u. süße Köstlichkeiten vom Heimatverein

WEITERE VERANSTALTUNGEN

01.12.23 17 Uhr Papstdorf: Der Weihnachtsmann kommt - Lampionumzug Erblehngericht bis Rudi Hütte
02.12.23 16 Uhr An der Cunnersdorf Feuerwehr: Pyramide anschieben
06.12.23 15 Uhr Narrenhäus'l Cunnersdorf: Seniorenweihnachtsfeier für alle Ortsteile
09.12.23 15 Uhr Kurort Gohrisch: Gohrischer Lichteln
16.12.23 16 Uhr Kleinhennersdorf: Wintersonnenwende mit Bergsteigerchor "Kurt Schlosser"
17.12.23 17 Uhr An der Cunnersdorfer Kirche: Posaunenmusik
28.12.23 18 Uhr Kurort Gohrisch: Wintersonnenwende

WWW.GOHRISCH.DE/KALENDER

Herzliche Einladung zum traditionellen Weihnachtsausklang und zur Wintersonnenwende

Wann: • am Donnerstag,28.12.2023, 18.00 Uhr,
Wo: • auf dem Dorfplatz in Kurort Gohrisch
Mit: • beheiztem Festzelt
• heißen und kalten Getränken,
• „Leckerem“ vom Grill, …. usw. usf.
• wenn`s geht: Feuerschale

Allen ein fröhliches, friedvolles Weihnachtsfest und beste Wünsche für das Jahr 2024!
Ein Herzliches Willkommen am 28.12.2023!

Der Vorstand

KLEINHENNERSDORF aktuell

Ortschaftsratssitzung Kleinhennersdorf, am 16. Oktober 2023

Anwesend: *Mike Hartmann, Andreas Schneider, Markus Homburg, Dirk Zimmermann, Claudia Lord*
Gäste: *Frau Hacker, Herr Kügler*

Herr Kügler wendet sich mit der Bitte an den OR, ihn bei seinem Vorhaben, ein Stück Gemeindeland zur Sicherung seiner Grundstückseinfahrt zu kaufen. Er habe sich bereits an Bauamt und Liegenschaftsamt in Königstein gewandt und auch an den Bürgermeister. Das Liegenschaftsamt teilte dem OR daraufhin schriftlich drei Sicherungsmöglichkeiten für Herrn Kügler mit. Demnach spricht sich der OR für Geh,- Fahr und Leitungsrecht für Familie Kügler aus und die Möglichkeit, eine Stellfläche von der Gemeinde zu pachten. Die Genehmigung dazu muss jedoch der Gemeinderat noch erteilen.

Frau Hacker möchte wissen, ob und wann Glasfaserkabel im Ortsteil verlegt werden. Trotz des neuen Anschlusskastens der Telekom ist die Surf-Geschwindigkeit nicht viel besser geworden. Der Bürgermeister gab ihr die Auskunft, Kleinhennersdorf sei in der Gesamtmaßnahme Glasfaserausbau Gohrisch mit eingeplant, konnte aber keinen konkreten Zeitplan nennen.

Zum 585. Dorf-Jubiläum veranstalten alle im Ort ansässigen Vereine gemeinsam ein großes Fest, nähere Abstimmungen dazu laufen. Wer sich einbringen möchte: Enrico Ehrenreich und Max Hamisch sind die Projektverantwortlichen.

In diesem Zusammenhang hat der Wegewart Herr Wilde angeregt, die historische Fahne von Kleinhennersdorf restaurieren zu lassen. Zudem soll eine Ortschronik angelegt/aktualisiert werden. Hierfür suchen wir noch Interessenten, die das umsetzen könnten.

Am 26. Oktober fand ein Treffen des OR-Vorsitzenden mit den Veranstaltern der „Sandsteinspiele“ statt, die 2024 von Reinhardtsdorf nach Kleinhennersdorf „umziehen“ möchten und in unserem Ortsteil gastieren wollen. Sie informieren separat in diesem Heft.

Die diesjährige Wintersonnenwende findet am 16. Dezember mit dem Kurt-Schlosser-Chor auf dem Spiel- und Festplatz Kleinhennersdorf statt.

Euer Ortschaftsrat

Waschmaschinen-Reparatur
Hausgeräte
Kundendienst
Moritz
← Geschirrspüler
← Kühlschränke
← Wäschetrockner
← Wäscherollen
← Elektroherde
GO 121314
Tel. 035033 – 7 69 42 & Fu. 0177 / 4 07 78 17

PAPSTDORF aktuell

Kita „Felsenzwerge“ informiert:

Am 20. Oktober 2023 fand unser großes „Herbst-Fest“ statt. Leider meinte es das Wetter an diesem Tag nicht so gut mit uns, so dass wir schnell eine Regenvariante aus dem Hut zaubern mussten.
Mit lustigen Herbstliedern begrüßten wir alle Gäste in der Turnhalle. Danach konnten die Familien dort Ihre Kräfte bei Wettspielen messen und sich im Zielwerfen üben.

Im Hortbereich gab es in jedem Zimmer etwas zu entdecken. Es wurde herbstlich gebastelt, gerätselt und der Tastsinn wurde geschult.

Ein Schmink- und Tattoostudio sowie der Spiderman verzauberten so manches Kind.

Auf dem Schulhof standen zwei Pferde zum Reiten bereit, die ließen besonders die Herzen der Mädchen höher schlagen.

Für das leibliche Wohl war natürlich auch mit Kuchen, Würstchen und leckerer Suppe gesorgt.
Zum Abschluss begrüßten wir die Feuerwehrkapelle, die mit ihren Liedern unseren Lampionumzug begleitete.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die unser Fest unterstützt haben und so zu einem unvergesslichen Höhepunkt in unserem Kindergartenjahr beigetragen haben.

Kerstin Füssel im Namen aller „Felsenzwerge“

ALLGEMEINES

Tierbestandsmeldung 2024

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse
- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.
Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben.
Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.
Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.
Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.
Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

QR-Code Neuanmeldung

Pädagogischer Tag auf der Festung Königstein

Am 18.10.2024 führte der Weg der Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule Königstein den Berg hinauf zur Festung Königstein.
Hier stand im Rahmen eines Pädagogischen Tages eine Führung durch die Anlage und ihre zum Teil unterirdischen Räumlichkeiten an. Bei kaltem, windigen Wetter wurden einzelne Attraktionen besucht, die zukünftig stärker in das Schulleben und auch in das Unterrichtsgeschehen eingebunden werden sollen. So ging es z.B. um die lebendige Vermittlung von 800 Jahren Baugeschichte, die Art und Probleme der Wasserversorgung, aber auch kurz um die Flora und Fauna auf dem Festungsgelände.
Parallel dazu gab es eine Gesprächsrunde mit Herrn Dr. Thieme als „Festungskommandanten“ und Frau Dr. Pretzschner zu einer künftigen Kooperation beider Einrichtungen. Viele Anregungen und Ideen wurden ausgetauscht, die nun jeweils intern besprochen und geprüft werden müssen. Diese Zusammenarbeit soll an die Kooperation der Oberschule Königstein mit dem Nationalpark Sächsische Schweiz anknüpfen, diese ergänzen und erweitern.
Wir, das Team der Oberschule Königstein, freuen uns auf die zukünftige gemeinsame Arbeit. Darüber hinaus bedanken wir uns an dieser Stelle auch noch einmal herzlich für den eindrucksvollen Nachmittag.

Ulrike Cizek
Schulleiterin

Abfallkalender 2024

Der neue Abfallkalender präsentiert sich auch in 2024 in der praktischen Heftform. Gedruckt wird dieser wieder zeitgemäß ganz im Sinne der Ressourcenschonung auf recyceltem Papier.
Die gedruckte Version des Abfallkalenders 2024 wird Anfang Dezember in bewährter Form bei den Ausgabestellen der Städte und Gemeinden, in der Verbandsgeschäftsstelle und auf allen Wertstoffhöfen des ZAOE zur Abholung bereitliegen. Eine aktualisierte Liste aller Ausgabestellen ist ab dem 1. Dezember auf *www.zaoe.de* einsehbar.
Wie gewohnt werden ab diesem Termin auch alle Entsorgungstermine für das kommende Jahr auf der Internetseite des Verbandes veröffentlicht. Diese lassen sich nach Eingabe des Wohnortes in einer Übersicht zusammenstellen und im Kalender des Smartphones integrieren. Mit persönlicher Erinnerungsfunktion wird kein Termin mehr verpasst. Auch die Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffsammlung werden wie gewohnt mit Kartenansicht angezeigt.
Wer den Abfallkalender bereits als Internetkalender (iCal-Datei) abonniert hat, braucht nichts zu unternehmen. Die neuen Termine werden automatisch am 01.12. geladen.

Geschäftsstelle
Telefon: 0351 40404-50, E-Mail: info@zaoe.de, Internet: www.zaoe.de

„Ehrenamtspreis im Sport“ wird erstmals bei Sportgala vergeben

Im Rahmen der Sportgala, die 2024 nach mehr als einem Jahrzehnt in Wilsdruff wieder in Dippoldiswalde stattfindet, wird erstmals der „Ehrenamtspreis im Sport“ vergeben. Anders als in Vorjahren werden die Preise also nicht im November bei einer eher gemütlichen Runde auf Schloss Burgk in Freital an die Preisträger überreicht. Diese Veranstaltung fällt aus.
Stattdessen werden insgesamt sechs Preisträger aus KSB-Mitgliedsvereinen vor der Kür der „Sportler des Jahres“ 2023 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge direkt bei der Gala am 13. April 2024 im Sportpark Dippoldiswalde für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Geehrten und ihre Begleitung erhalten 1x2 Freikarten für die Sportgala mit Buffet, Kür, Showprogramm, Musik, Tanz und Tombola.
Ab sofort können Vereine ihren jeweiligen Kandidaten für den „Ehrenamtspreis im Sport“ 2023 vorschlagen. Dazu bitte den entsprechenden Antrag herunterladen, ausfüllen und dann unterschrieben an den KSB schicken, per E-Mail an: klingbeil@kreissportbund.net oder per Post an den Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Geschäftsstelle, Gartenstraße 24, 01796 Pirna.
Den Antrag kann man über die Homepage des KSB im Bereich „Service“ unter „Ehrungen“ herunterladen: www.kreissportbund.net.
Die Vorschlagsfrist endet am 30. November 2023.

Text/Foto: Stephan Klingbeil/KSB

1. Sächsischer Inklusionslauf findet auf „Gut Gamig“ in Dohna statt

Der Papstdorfer Ortsvorsteher Harald Vetter hat im Auftrag von Jan Liebmann, Rüdiger Hanitzsch und Klaus Brähmig einen Kranz am Gefallenendenkmal für Papstdorfer und Kleinhennersdorfer Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges anlässlich des Volkstrauertages 2023 niedergelegt. Auch für uns gilt, es soll nie wieder Krieg von deutschem Boden ausgehen!

Heimatblatt
Sächsische Schweiz
Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

2023. Dezember.

Die Tage dieses Monats sind beinahe 8 Stunden lang.

Christfest.

Christfest ! Deine Himmelsspende
eint die Herzen und die Hände !

Witterung vor 174 Jahren.

Anfangs Schnee und unbeständig, den 10. große Kälte bis den 12., worauf Schnee und gelindes Wetter folgt bis zum 16., wo es anfängt hell und kalt zu werden.

Historischer Volks- Kalender
zur Revolution von 1848/49

Wieder heimisch

Ulrich Augst - Nationalparkwacht 1998

Stolz gleiten Wanderfalken wieder durch die Lüfte über dem Königstein und den Wäldern der Sächsischen Schweiz. Bisher galten sie als eine Aussterbende bedrohte Art. Ulrich Augst, Mitarbeiter für Arten- und Biotopschutz bei der Nationalparkwacht, kennt den Grund: Über die Nahrungskette nahmen die Vögel gebeiztes Getreide auf. Ihre Eier wurden dünnschaliger und zerbrachen während der Brut. Die letzten Altvögel wurden 1972 in der Gegend beobachtet.

Seit Anfang der 90er hat die Nationalparkverwaltung wieder Wanderfalken in die Sächsische Schweiz ausgewildert. Das 1997er Ergebnis: Von zehn Paaren brüteten acht und zogen neun Junge auf. Damit sie vom Menschen ungestört brüten können, sperrte die Nationalparkwacht vier von insgesamt 1099 anerkannten Klettergipfeln für je drei Monate. Für Schwarzstorch und Uhu, die beide hier heimisch sind, sei derartiger Schutz nicht nötig. „Sie sind scheu und ziehen sich in versteckte Winkel zurück", sagt Ulrich Augst.

Dennoch macht ihm der Uhu Sorgen. „In den letzten Jahren sind einige Tiere an den Stromleitungen gestorben. 1996 brüteten acht Uhu's, sechs von ihnen hatten Junge, doch nur einer von denen ist groß geworden." Es sei schwer für sie, Nahr-ung zu finden. „In den 80er Jahren ging es ihnen gut, denn auf den Müllkippen ringsum fanden sie viele Ratten." Eigentlich stunden Rebhühner, Hamster und auch junge Falken auf ihrem Speiseplan. Doch von denen gibt es kaum genug zum Sattessen. Schwierigkeiten mit dem Futter hat der schwarzgefiederte Meister Adebar hingegen keine. Er breitet sich seit den 60er Jahren kontinuierlich von Ost nach West aus. Der Fischotter zog sich mit zunehmender Verschmutzung der Elbe in die sauberen Bergbäche der Sächsischen Schweiz zurück. „Hier hat er Ruhe und Futter", erklärt Augst. Etwa ein Dutzend Tiere zählte er, vier bis fünf von ihnen leben an der Kirnitzsch. „Für mehr Tiere ist in den Bächen kein Platz", ist Augst mit der Anzahl zufrieden.

Ähnlich steht's um die Luchse. Mehr als zwei dieser Tiere werden in der Sächsischen Schweiz nicht auf leisen Pfoten durchs Unterholz streichen, weil „einer schon ein Revier dieser Größe zum Leben braucht", erzählt der Mitarbeiter der Nationalparkwacht.

Und bei den seltenen Bewohnern der Gegend angekommen, erzählt der Sebnitzer von einem Paar Würgfalken. Es sei „deutschlandweit das einzige", freut er sich. Der Wermutstropfen: Vier Junge hatte er im vergangenen Jahr gezählt, doch „drei hat der Uhu gefressen und eins ist gestorben." Daß überhaupt wieder Würgfalken in der Gegend sind, ist schon was wert. Denn ein Hinweis von 1560 zeige, daß solche Vögel einmal hier gebrütet hätten. Dann verschallte lange Zeit der Ruf des Raubvogels über den Gipfeln des Elbsandsteingebirges.

Dagegen hätten in den 30er Jahren nördlich von Prag noch Würgfalken gebrütet, außerdem 30 Paare in der Slowakei und zehn in Österreich. In Ungarn waren in den 50ern etwa 20 Paare heimisch. Nach Schutzvorkehrungen leben dort mittlerweile über 150 Paare.

Weniger schwer haben es da wohl die Fledermäuse, von denen 16 Arten tagsüber in den Höhlen und Felsspalten der Sächsischen Schweiz hängen. Ihre Winterquartiere in Bergstollen zu erhalten und ihre Nachkommen zu schützen, sei möglich. Die Quartiere für die kalte Jahreszeit werden von ehrenamtlichen Fledermausforscher betreut. „Ich kann weder Insekten aussetzen noch dem Wanderfalken verbieten, die Fledermäuse zu jagen."

Redaktion: Enrico Schiffner
E-Mail: enrico.schiffner@web.de

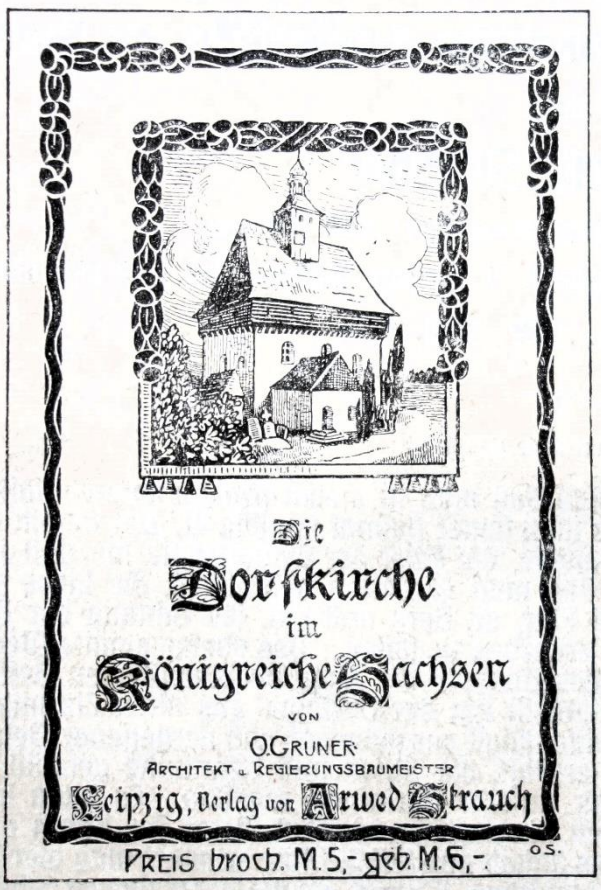
Quellen:
Sächsische Schweiz Magazin: Tierwelt
Foto der Wanderfalke:
In Deutschland fast ausgerottet, Rosl Rößner
Die Dorfkirche: Verlag Arwed Strauch, Leipzig, 1904

Im Verlage von Arwed Strauch in Leipzig

erschien:

Die Dorfkirche im Königreiche Sachsen

Eine Darstellung ihrer Entstehung, Entwickelung und baulichen Eigenart.



Im Auftrage des Vereins für Sächsische Volkskunde u. des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

bearbeitet und herausgegeben von

O. Gruner

Architekt und Regierungsbaumeister.

Die „Dorfkirche" ist kein bautechnisches Werk. Über den Zweck des Werkes sagt der Verfasser selbst im Vorworte: „Das vorliegende Buch soll allen, die ein Herz für die wichtige Frage des kirchlichen Lebens auf dem Dorfe haben, zeigen, wie die Kirchen zu der Zeit gebaut wurden und beschaffen waren, als dieses noch in voller Blüte stand, es soll ferner vielen Gemeinden rechtzeitig die Augen für den Schatz auftun, den sie in ihrer alten Kirche besitzen, und es soll endlich, wo sich ein Neubau unvermeidlich erweist, den dabei Mitwirkenden, Bauherren sowohl als Baumeistern, Handreichung tun bei den Beratungen über Anordnung des Grundrisses, des Aufbaues, Wahl der Ausstattungsgegenstände usw. Dabei soll der fruchtbaren Anregung nicht vergessen werden, die es der Neuen sächsischen Kirchengallerie zu verdanken hat. Da auch das vorliegende Buch nur als Mittel zu dem Zwecke dienen soll, die Aufmerksamkeit auf die Dinge selbst (die Originale) hinzulenken, so war der Verfasser bemüht, die Beispiele für die besprochenen charakteristischen Züge tunlichst verstreut aufzusuchen, damit womöglich jeder Leser in erreichbarer Nachbarschaft ein solches aufzusuchen und in Natur kennen zu lernen vermag. Unsere Dorfkirchen muß man in ihrer Wirklichkeit und Gesamtheit auf sich wirken lassen."

Das Buch ist in gr. 8° Format erschienen und umfaßt 64 Seiten Text mit 57 Textillustrationen und 47 Volltafeln in Autotypie, Zinkhochätzung und Lichtdruck, deren jede wieder eine große Anzahl Einzelbilder enthält. Das Werk ist eine Zierde der Bücherei des Volksfreundes. Es ist für alle geschrieben, „die ein Herz für das kirchliche Leben auf dem Dorfe haben".

Preis eleg. brosch. Mk. 5.—,

in Originalband von Prof. Seyffert geb. M. 6.—.

Wir sind für Sie da!

Meisterbetrieb seit 1966

AUGENOPTIK GRÜNDEL

Brillen – Sonnenbrillen – Kontaktlinsen

GO 070122

Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag
nach Vereinbarung

Kirchstraße 8
01814 Bad Schandau

Unsere Öffnungszeiten!

Termine unter:
03 50 22-4 23 31

MITSUBISHI MOTORS

Autohaus Paul
Mitsubishi-Service-Partner und Freie Werkstatt

- **Wartung und Reparatur aller Automarken** (nach Herstellervorgaben) **incl. 1 Jahr Mobilitätsgarantie**
- **Unterbodenpflege mit Wachsversiegelung**
- **Klimaservice**
- **Winterreifen** mit bis zu 5 Jahren Garantie
- **Autoglasservice - Scheibenreparatur** (bei Kasko kostenlos)

01824 Gohrisch/Cunnersdorf • Telefon: (035021) 6 81 65

www.autohaus-paul.de

GO 090123

Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren

das Team von „Unser Dorf hat Zukunft“ lädt Sie aus allen Ortsteilen der Gemeinde Gohrisch herzlich zur Weihnachtsfeier ein! Freuen Sie sich auf angenehme Gespräche bei traditionellen Leckereien und auf ein musikalisches Programm.

Datum: Mittwoch, 6. Dezember 2023
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Narrenhäus’l, Cunnersdorf

Bitte lassen Sie uns bis zum 30. November 2023 wissen, ob Sie kommen möchten. Ihre Rückmeldung nimmt Herr Scharfe: 035021 60655, Frau Hanitzsch 01703234867 oder die Touristinformation Gohrisch von Montag-Mittwoch 8:00-15:00 Uhr unter 03502166166 entgegen.

Wir freuen uns auf einen weihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen!